



Daria Propp (r.) vom TuS Erndtebrück sicherte sich am vergangenen Sonntag in ihrer Altersklasse den Tagessieg beim WSV-/HSV-Nachwuchscup in Gersfeld. Foto: isa

Viele Tücken am „Roten Moor“

GERSFELD Skilangläufer haben mit nasser Witterung beim WSV-/HSV-Nachwuchscup zu kämpfen

„Ein richtig gewachster Ski konnte eine Menge bewirken.“

isa ■ Im Doppelstart ging es am Sonntag für die Nachwuchsläufer erneut im Nachwuchscup des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) und Hessischen Skiverbandes (HSV) auf die Loipe. Das Besondere dabei war also, dass die Skilangläufer nicht komplett alleine auf die Strecke ging, sondern einen direkten Konkurrenten an der Seite hatte. Dabei sei es wichtig, schnell zu lernen, den Mitstarter einschätzen zu können – sprich: ob die Konkurrenz schneller ist und man den Vorteil nutzen könne oder ob man selbst besser sein eigenes Rennen mache und sich nicht aufhalten lasse, erläuterte Stefan Kirchner, Verbandstrainer des WSV.

Auch bei den deutschlandweiten Wettkämpfen gebe es diese Startform hin und wieder, deshalb sei es wichtig den Doppelstart mit in den Nachwuchscup zu nehmen, damit die Sportler darauf vorbereitet werden. Die Skilangläufer mussten in der klassischen Technik Strecken von einem bis zu zwölf Kilometern bewältigen. „Wahrscheinlich ist es dem Wetter anzulasten, dass auch der Thüringische Skiverband, anders wie erwartet und angekündigt, nicht teilgenommen hat“, erklärte Stefan Kirchner. Eigentlich war der Wettkampf in Gersfeld neben dem Zweck des Punkterennens im Rahmen des WSV-/

HSV-Nachwuchscup, dafür gedacht, dass sich die Läufer auch noch mit den Thüringern und Rheinländern messen können, da es sich auch vor allem aufgrund der geografischen Lage gut geeignet hätte.

„So hätten die älteren Schüler und Jugendlichen noch besser gewusst sich bei anderer Konkurrenz einordnen zu können“, ergänzte Kirchner. Zumal der nächste Schülercup des Deutschen Skiverbandes am kommenden Wochenende angesetzt ist. Doch das nasse Wetter am „Roten Moor“ brachte seine Tücken mit sich. Es war neben der langen Anreise ein weiterer Grund dafür, dass viele jüngere westdeutsche Nachwuchssportler ihre Teilnahme absagten und auf die Punkte verzichteten.

Trotzdem ist die nächste Chance, um Punkte für den Nachwuchscup zu sammeln von vielen Skilangläufern aus dem Rothaargebirge gut genutzt worden und das begehrte Führungstrikot hat in der ein oder anderen Klasse den Besitzer gewechselt. In einigen Klassen fehlten nur einige Sekunden oder Zehntel zum Tagessieg oder zur besseren Platzierung – und in anderen Klassen sprach man bei den Rückständen von Minuten.

Diese Unterschiede waren unter anderem der klassischen Technik und dem damit verbundenem Wachs geschuldet. „Ein richtig gewachster Ski konnte eine Menge bewirken“, so auch Kirchner. Das nasse Wetter hatte dennoch etwas Gutes, da durch den beständigen Regen der richtige Klister schneller gefunden war als bei-

spielsweise bei Neuschnee. Der nächste Wettkampf, der für die Nachwuchsserie Punkte einbringt, ist am ersten Märzwochenende geplant. Dabei handelt es sich gleichzeitig um die getauschten Landesverbandsmeisterschaften, die in Rückershausen stattfinden sollen. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Schüler:** *W 8 (1,5 km):* ...2. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 13:30,2 Minuten ■ *W 9 (1,5 km):* 1. Emma Nölke 9:47,9; ...6. Hanne Vollmer (beide SC Bödefeld) 12:52,5 ■ *M 10 (2,9 km):* ...2. Benedikt Weller 18:48,3; 3. Jonathan Weller (beide SK Wunderthausen) 19:27,0 ■ *W 10 (2,9 km):* 1. Daria Propp (TuS Erndtebrück) 16:22,8; 2. Mara Knipschild (SC Bödefeld) 16:24,3; ...6. Ida Benner (SK Wunderthausen) 18:59,1 ■ *M 11 (2,9 km):* 1. Janne Brandenburger 12:52,2; 2. Christian Dickel (beide SC Girkhausen) 12:56,0; 3. Lorenz Pieper (SC Bödefeld) 14:09,4 ■ *W 11 (2,9 km):* ...2. Christine Joenke (SC Rückershausen) 15:51,5; 3. Julia Dragowski (SC Girkhausen) 17:05,7 ■ *M 12 (3,6 km):* ...4. Finn Schumacher (SC Bödefeld) 17:46,4; 5. Paul Klose (SC Girkhausen) 18:38,8 ■ *W 12 (3,6 km):* ...2. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 16:01,1; ...6. Lia Klauke 17:8,6; 7. Paula Vollmer (beide SC Bödefeld) 18:55,6 ■ *M 13 (3,6 km):* ...3. Jan Dragowski (SC Girkhausen) 15:53,1 ■ *W 13 (3,6 km):* ...2. Emma Pieper (SC Bödefeld) 15:22,8; 3. Tilla Lauber (SC Girkhausen) 15:34,9 ■ *M 14 (4,1 km):* ...5. Luca Knipschild (SC Bödefeld) 20:52,8 ■ *W 14 (4,1 km):* ...4. Elin Rekowski 17:06,6; 5. Karoline Joenke (beide SC Rückershausen) 18:29,1; ...7. Greta Rahrach (SC Bödefeld) 21:30,8 ■ *M 15 (4,1 km):* ...2. Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) 16:28,4 ■ *W 15 (4,1 km):* ...2. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 17:01,7.

► **Jugend:** *W 16 (7,2 km):* 1. Hermine Joenke 35:31,8 Minuten ■ *W 18 (7,2 km):* ...2. Isabell Schmidt (beide SC Rückershausen) 32:44,0.

► **Herren:** *M 36 (12,3 km):* 1. Jurij Propp (TuS Erndtebrück) 44:02,9 Minuten.